im Weltfrieg, bat den Zweden verme Berfuchstiere bes iemandem ift es auch oode Affen zu berwen pfe vorbehalten, die den im Gefecht Sund mulaffen bermandt. d. Stadt Hackheim imlichen, schrillen Steraten. Sie find mit Amiliaies Organ gen und dreffiert wol befteht darin, bie mmer von gleicher &

Griffeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuft: Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schrifteitung: Seinrich Dreisbach Florsbeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerfix. 25, Telefon 57.

Muzeigen: toften bie Gegespaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, ausmärts 15 Pfg. Retiamen bie Gegespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rin. Poftichedtento 168 fie Frantsurt am Main.

len anderen Farben Rummer 11.

pffront.

berauszuholen. Ge ibe Farbe erfennt, c ng. Co gelingt ce ju bringen, bag er

Tiere zu veranlaffet ite Entfernungen bi

de ber Dreffur wird effende Fahne, bie

Bu ergreifen und

Donnerstag, ben 4. Februar 1926.

3. Jahrgang

# Neues vom Tage.

werben im geeigt - Der Reichsprafibent wird bei feinem Befuch bes geräumten feindliche Front etbeinischen Gebietes am 20. Mary auch Strefeld befinden. gereigten Tiere auf - Antaftich einer Rundgebung ber Liberalen Bereintenna

- Antaglich einer Rundgebung ber Liberaten Bereinigung ihnen durch Bisse prach Reichsangenminister Dr. Strefemann über ben liberalen abne zu entreifen jud Laatogebanken. Weiter hielten Reichstangler Dr. Luther und Truppen des Gene Staatsminister a. D. Roch Ansprachen.

mung bes Angriffs — In Wien haben fich 160 Bereinigungen gusammengeschloffen, Schreie ber fampfel bie unter ihren Mitgliebern bie Bobtotibewegung gegen Italien fermirrung in ben fe prognifieren. Die Belvegung bat fich bereits auf ben Warenverlehr nift, um ben Stohtb ansgewirft. Der Berfehr über ben Brenner nach und bon Jialien ift bis auf ein Drittel bes bisherigen Berfehrs gefunten.

Wie ber "Betit Parifien" berichtet, wird jedenfalls ber n Frankreich wird eigentliche Beitpuntt, an bem ber Borbereitenbe Ausschuß fur bie lages batte bie eh Entwajfnungotonferen feine Arbeiten beginnen foll, bom Boller-Caple ihrem fonigli bunderat, der am 7. ober 8. Mars ju feiner nöchten Tagung in in arger Geleverle Genf sujammentritt, feftgefest werben.

it fie bon dem aufun - Unter ber Ueberfdrift "Ein nublofes Ueberbleibfel" ichreibt Altes Teftament in bein englifches Blatt, für die Fortbauer ber Befehung bon bentichen g ein Sandichreiben Gebielsteifen nach bem Bertrag bon Locarno, ber Streitfragen ber ielt: Grau Grafin, Entscheidung bes internationalen Schloding, ber Streitjragen ber Lefen Sie bie Bib felen feine praftischen Eriinde mehr bobgarichischofes unterwerfe, i Weschmod ber Ofra - Wie bertautet burtet ber italienten mehr ber italienten

Weichunge ber Ord — Wie berlautet, bürfte ber italienische Botschafter Graftellicher König fro Bosbari nicht mehr nach Berlin zurücklehren. Mis voraussichtlicher vortete sie frez und Rachscher wird Graf Bordonaro, früher Bertreter Jialiens in murcht, Fran Gräf Brag, Wien und Brüssel, genannt. Graf Bordonaro, ber, wie empfehle". Durch Ichen Partei ist, wird als sehr besähigt und energisch und als gründsteht, blatterte die Gröfticher Kenner der mitteleuropäischen Politik bezeichnet.

# Bur Abrüffungsfrage

n babe. "Und dars auf Sie Pariser Presse beschäftigt sich eingehend mit den vie Erägin, "die Less Bründen, die die Bertagung der Borbereitung der Absue Testament zu sess bezeichnend für die Stellungnahme des "Temps" gegenüber Teutschland, daß er wiederum den Bersuch macht, Deutschland unter den Staaten, die zur Teilnahme an der Konserenz istaagen. Das Blatt schreibt, die Vertagung könne sich auch aus einem anderen Erunde als mangelnder Borbereitung und noch nicht ersolgter Einsprag gwischen der Schweiz und und noch nicht erfolgter Ginigung swifden ber Schweis und Comjetrufland rechtfertigen, namlich aus ber Lage, Die fich aus der Tatfache ber altiven Mitarbeit Deutschlands ergeben tonnte, ohne bag bas Deutsche Reich bem Bollerbund

einigten Staaten und Comjetruflands berglichen werden, benen es freiftebe, nach ihrem Belieben ihre Berteidigungsmittel gu organisieren, wabrend bie Entwaffnung Deutschlands endgültig durch den Bertrag von Berfailles geregelt fei. Die deursche Presse weise dei jeder Gelegenheit darauf din, daß Deutschland die These unterstützen werde, daß die alltierten Mächte im gleichen Berhältnis entwassen mussen wie Deutschland. Diese These, die einzig und allein eine Peradsetung des mittelichen Bereitrafte Frankreichs. ber militarifchen Streitfrafte Franfreichs, Bolens und Belgiens jum Biel habe, fei unhaltbar. Wenn fie auch nur einen Augenblid vorgebracht werben fonne, ware interejfant festzuftellen, ob bie Deutschen logifche Schlufe folgerungen verstehen wurden und gleichzeitig die Entwaff-nung ber maritimen Machte im Berhaltnis zu ber maritimen riedrich, Sfteicha. 9 nung ber maritimen Machte im Berhaltnis zu ber maritimen O Landfte. 12 Ggr. 18 Entwaffnung, die Deutschland aufgezwungen wurde, zu berlangen. Die Ablenkung, die ber "Tempo" bierbei versucht, ift bezeichnend. Aber ware es nicht vielleicht praftischer, die chte Jahresbegleite Dinge bon bem Gesichtspuntte aus zu berrachten, bon bem aus die rabifale "Bolonte" fie heute bormittag gesehen hat. Diefes Blatt schreibt, es bleibe vor Einberufung ber Kon-ferenz bas wichtigfte Problem, bie allgemeinen Grundfabe ber Diefnisson zu erörtern. Wisse man, daß die Bereinigten Staaten bie geplante Ronfereng einzig und allein auf Die Abruftung gu Lande beziehen wollen, um fich die Möglichfeit einer enberen Rinfereng über bie Geschinftung borgu-bebalten? Großbritannien siehe aus anderen Grunden beier 1926|27

Methode günstig gegenüber, während Frantreid, und eine Mugahl anderer Staaten nicht baran bächten, die Frage ber maritimen Abrüftung und ber Abrüftung zu gande zu

### Das Auswärtige Amt.

Im Berlauf ber Aussprache im Daushalts-Aussichuft bes Reichstages murbe in ber Aussprache u. a. geforbert, abligen Anwörtern bes Auswürtigen Amtes feine Beborzugung auteil werden zu lassen. Staatssefretar von Schubert bestritt an Sand von umfangreichem Zahlenmaterial biese Be-

Bei ber Auswahl bes Nachwuchfes werbe lediglich nach fachlichen Gefichtspuntten berfahren. Minifterialbiretter bon Stohrer bom Hustvärtigen Hmt ergangte bie Angaben bes Borredners und erläuterte bie Bedingungen, bie im allgemeinen für die Einstellung von Attaches im Answärtigen Ami gelien, Die Borbilbung ber Attaches foll in Bufunft auf brei Jahre bemeffen werben.

Die Bafvisen seien im bentichen Grenzverkehr völlig aufgehoben gegenüber Oesterreich, ber Schweiz und Holland. Für Reisen nach Amerika seien Bafvisen noch notwendig, aber ohne Rosten erhältlich. Berhandlungen zur völligen Beseitigung ber Bafvisa schwebten noch mit Schweden und Danemart und beziglich ber Ermäsigung ber Bisagebühren mit Frantreich und ber Tichechoflowafei. Es fei durchans zu erseben, daß bas Auswärrige Amt mit allen Kräften auf die Beseitigung ber Bagbisa binarbeite. Gebeimrat Dr. Schneiber bom Auswartigen Amt gab eine ausführliche Darftellung ber burchgeführten Bereinfachung in ber Organisation bes Auswärtigen Amies und des wirzschaftlichen Rachrichtenweiens im Juteresse der deutschen Wirzschaft. Ministerialdirektor Geildronn sprach über die Kulturpolitik des Deutschen Reiches. Ein Zentrumsredner bezeichnete die Mitteilung des Auswärtigen Amtes über die Personalpolitik für undefriedigend, da sie den ersorderlichen sozialen Geist vermissen lasse. Der Antrag der Kommunisten auf Streichung des Weinisterandales wurde mit allen Stimmen gegen die der Miniftergehaltes wurde mit allen Stimmen gegen bie ber Rommuniften abgefehnt.

### Der benischeruffische 3wischenfall.

Die Cowjetregierung entschuldigt fich.

In ber Angelegenheit ber Berlehung ber für die beutsche Botichaft in Mostan bestimmten Boft bes Generalfonsulates in Tiflis hat die von der Comjetregierung angestellte Unterjudung ergeben, daß ein Agent ber transtautafifden außerorbentlichen Kommiffion aus eigener Juitiatibe und ohne Wiffen seiner Vorgesehten auf bem Babuhof in Tiste ben bon bem beutschen Reisenben aufgegebenen Koffer gurud-behalten und bas barin besindliche antliche Patet geöffnet und beichlagnahmt hat.

Die Cowjeireglerung hat auf Grund bes Unterfuchunge. ergebniffes burch einen Berireier bes Aufenfommiffariais bem benifchen Gefcaftstrager ihr Bebauern über ben Borjall ausgesprochen und in einer Rote bon ber Enthebung bes fcutbigen Agenten bon feinem Boften Renntnis gegeben. Much ift feine Bestrofung in Musficht gestellt.

Der an bem Borfall mitschuldige Eisenbahnangestellte ist in Saft genommen und wird zur Berantwortung gezogen. Die bentiche Regierung sieht damit, soweit die in Aussicht gestellte Rudgabe erfolgt ist, diesen Borfall als erledigt an. Wegen Regelung bes fruberen mit ber Berhaftung ber Ronfuloragenten im Zusammenhang fiehenden Borfalles find die Berhandlungen mit ber Comjeiregierung noch nicht abgeichloffen.

### Erffarungen bes Reichsinnenminiffers. Die Bebentung bes Reichoinnenminifterinme.

Bei ber Borftellung ber Beamtenschaft bes Reichs-ministerums bes Innern hielt in Erwiderung ber Begrugungs. aniprache bes Staatsfefretars Dr. Bweigert Reichsminifter bes

Innern Dr. Kulg eine Rebe, in der er n. a. fogle: Das Reichoministerium des Innern ift die Bentralstelle alles innerpolitischen und kalturellen Geschens, soweit die Alles innerpolitischen und fallitieuen Gelegebens, sobet die Zuständigleit des Reiches hierzu gegeben ist. Hierin liegt die ungeheure ft aats politische Bedeut ung dieses Amtes. Es ist flar, daß der Beamtenkörper eines solchen Amtes don der richtigen Stoatsgesimmung erfüllt sein muß. Staatsgesimmung ist uicht notwendig identisch mit Parteigesimnung. Dem Stoat, d. h. der Deutschen Republik zu denen, ist se le b st verfi and liche Bflicht jedes Beamten ber Republik. Das find lapitare Notwendigfeiten, an denen ich fostbalten werde, und ich hoffe, daß alle Beamte, die das Bedürfnis baben, fich politisch zu betätigen, babei nicht nur die Grenzen erkennen werden, die dienstlicher und personlicher Taft zieben, sondern bor allem auch die Grenzen einhalten, die die Rudficht auf das Staatswohl gebietet.

### Der Locarno Patt.

Gine Anfrage im tanabifden Parlament.

Renter melbet and Ottawa: Bor Wieberaufnahme ber Debatte über bie Throurebe im tanabifchen Unterhand fagte Wleigben bem ftellvertretenben Buhrer ber Regierung Lapointe, er muffe mitteilen, daß er beschloffen babe, bem Barlament anzuempfehlen, ben Bocarno-Bertrog ju ratifizieren.

Lapointe erwiderte, er erwarte weitere Mittellungen bon bem Ciantofefretar für bie Dominione und bem Unterftaate. fefreiar jur auswärtige Angelegenheiten. Bis gum Gingang biefer Mitteilungen habe bie Regierung feine Ertfarung abgugeben. Meighen antwortete, bas brauche nicht bie Regierung babon abzuhalten, fich ingwifden mit ihrer haltung in bezug auf ben Locarne-Bertrag vertraut ju machen.

Er fragte bann, weshalb, wenn die Regierung bereits gu einem Entschliß gefommen sei, er nicht verfündet werde. Babointe erwiderte, die Frage sei nicht dringend. Er sagte wörflich: Wir fieb nicht zu dem Bertrag gezwungen, wenn das harmeter ihn ratifiziert, und inzwischen leidet niemand

### Bur Fürffenabfindung.

Der Rompromigantrag.

Der Kompromifantrog ber Regierungsparteien jur Fürstenabsindung liegt jeht im Wortlant vor. Der Titel lautet: "Entwurf eines Gesehes über die vermögensrechtliche Auseinanderseining gwifden ben beutschen ganbern und ben bormals regierenben Fürstenhäufern".

§ 1 bestimmi, bag für bie bermogendrechtliche Auseinaudersetzung zwischen den beutschen Ländern und den Mit-gliedern der vormals regierenden Fürstenhäuser ein Reinis-sondergericht unter Borsit des Reichsgerichtsprässdenten mit dem Sit in Leipzig gebildet wird. Dieses Sondergericht ents-icheidet in der Beschung von neun Mitgliedern. Den Borsit führt ber Prafibent bes Reichsgerichts ober ein Senats-prafibent beim Reichsgericht als Stellbertreter. Der Reichsprafibent ernennt ben Stello, Borfipenden und fechs weitere Mitglieder. Die notwendigen Stellvertreter mussen Mitglieder, Die notwendigen Stellvertreter mussen Mitglieder von Gerichten oder Verwaltungsgerichten des Neickes oder der Länder sein. Die werden ebenfalls vom Reschsprässdenten ernannt. Zwei weitere Mitglieder werden auf Borschlag des Landes und der anderen Partei vom Prasidenten des Reichsgerichtes berusen. Der Prasident des Reichsgerichtes berusen, Der Prasident des Reichsgerichts tann das Mitglied nach freiem Ermesch berusen, wenn innerhald einer den Narteien von ihm zu berufen, wenn innerhalb einer ben Barteien bon ihm gu febenben Frift ein Borichlag nicht gemacht wirb. Die neun Mitglieber find unabsetbar.

Rad § 4 bes Entwurfes stellt das Reichssondergericht auf Grund des Reichss. Lands und Gewohnheitsrechtes die Rechtsund Eigentumsberhältnisse sest und nimmt die Auseinanderssehung nach Billigfeit auf Grund der Richtsnien des § 5 dor. Rach diesen Richtlinien foll berücksichtigt werden, ob die einzelsung Band diesen Richtlinien foll berücksichtigt werden, ob die einzelsung Rach einzelschaften. nen Bermogenoftlide feinerzeit aufGrund eines pribatrechtlichen Titels ober inebesondere in den Zeiten ber absoluten Monarchie auf Grund bes Bolfer-, Staato- ober sonftigen öffentlichen Rechies ober auf Grund von Gegenleistungen, die sie nur trait ihrer Connersulte. ihrer Souveränität bewirfen tonnien, von den Auflen etworben worden find. Theater, Schlöser, Muleen uhv. joll das Land auf seinen Antrag in der Regel zum Eigenium erhalten. Für die Zuteilung von Land, und Forstbesit son die Größe des Landes und seine ftaatlichen Rollvendigkeiten, wie Siedlungen, Stadierveiterungen uhv., ausschlaggebend in Betracht gezogen

Die Richtlinien des § 5 sehen weiter vor, daß bei der Be-messung der zuzusprechenden Entschädigung sowohl die wirt-schaftliche wie die finanzielle Lage beider Parteien zu berüch-lichten sichtigen ist, wie auch die Gelvährleiftung einer würdigen Bebenähaltung für die Fürsten. Der wesentlich beradgebrücken Wirtschaftslage des deutschen Bolfes in der Nachfriegszeit soll ebenfalls Rechnung getragen werden. Bon den Fürsten an Dritte verliedene oder zugesicherte Gebrauchs- oder Auchungsrechte sollen in geeigneter Weise sichergestellt werden.

Der § 6 bejagt, baf bie ben Fürftenbaufern burch Spruch ober Bergleich zugesprochenen Rapitalien ober Renten bis junt Alblauf bes Jahres 1950 nur für die pribativirtschaftlichen Bedürfnisse bes vormals regierenden Saufes ober zu Wohltatigfeite- ober Aufturgweden bermenbet werben follen. Die Berbringung eines ausgezohlten Kapitals ins Ansland ist nur mit Genehmigung des Landes zulässig. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Berpflichtung tann das Land eine zu zahlende Kente oder ein zu zahlendes Kapital ganz oder teilweise einbeholten

# Politische Tagesschau.

+\* Bum Reichsbeamtengeset. Bei bem in einer Berliner Beamtenzeitung bom 30. Januar irreführend als "Entwurf eines neuen Reichsbeamtengesehes" veröffentlichten Abbrud handelt es sich um eine überholte zum Teil stanentstellend wiedergegebene noch ungeordnete Zusammenstellung, die nur als Unierlage von Besprechungen dienen und ohne amtliche Stellungnahme die berschiedenen Probleme zur Debatte stellen sollte. Der auf Grund dieser Berdandlungen später aufgestellte Entwurf soll mit Bertretern der Länderregierungen bereits am 23. Februar bergten und alsdann den Beantenproponistionen 23. Februar beraten und alebann ben Beamtenorganisationen im Laufe des nächsten Monats vorgelegt werden.

Gir gültig ertiärte Wahlen. Das Mahlbrüfungsgericht beim Reichstage erflärte unter bem Borsts des Abn.
Hechrenbach (Zentr.) nach eingehenden Berbandlungen die Reichstagswahlen in den Wahlfreisen Berlin, Potsdam II, Potsdam I, Frankfurt a. D., Pommern, Medlenburg, Westsdam I, Frankfurt a. D., Pommern, Medlenburg,

+# Die Rotftandeaftion für bas Rheinhochmaffergebiet. Gegenüber den Befürchtungen bes theinischen Probinzialland-tages, daß ber preußische Staat die bon ihm für die Dochmafferentschädigung bereits gegebene Spende auf die vom Reich zur Bersitzung gestellte Beihelse von 3 Millionen Mark anrechnen werde, stellt der Amiliche Preußische Preußische Staatsregierung beabsichtige, den auf Preußen entschlichen Inteil dieser Reichsmittel nicht auf die bereitst gespöhrten oder noch in Auslicht genommenen Reichlichen bes junenden Binien dieser Reichbnittel nicht auf die bereits gewährten oder noch in Aussicht genommenen Beihilfen des Staates seldst zu verrechnen. Sie werde diese Silse des Reichs bielinicht zur Entlastung der meistbetroffenen Gemeinden und Gemeindeverdände insbesondere im beseitzt Gebiet benuten, die sich bestimmungsgemäß ebensalls an der fraatlichen Not-standsoftion zu beteiligen beden. ftanbeaftion gu beteiligen baben.

es kennt gebrauchi es gem!

benen Stellen Tanfe folgenden Zag befan

n babe. "Und darf

milierte Binhle für Welne, Dbite ! in liefert billigft.

109= Talchen=

ilich ist ber reiche fo handlicher For iche Berlagshandlu Stuttgart.

000000 ittel kleinere A

bei Aufgabe zu bezahlen.

-\* Der Rambf gegen bie Counb. und Comubichriften. Der Reichstagsansichus für bas Bilbungewesen bat nunmehr ben Barographen 2 bes Geschentipurfes jur Bewahrung ber Ingend vor Schund- und Schundschriften mit einer Erganzung angenommen. Der Barograph 2 bandelt von den Priisstellen, burch die die Feststellung der Schund- und Schmudschriften geschehen soll. Bei der Abstimmung wurde jum Parographen 2 ein bon berichiebenen Barteien beantragter Bufah angenommen, ber ben Rreis berjenigen Stellen genau umgrengt, bie berechtigt find, Die Aufnahme bestimmter Schriften in Die Schundlifte gu beantragen. In erfter Linie gehoren bagu bie Lanbestregierungen und bie Lanbestugenbamter.

+= Polen beabfichtigt feine Rilftungen herabynfegen. Bie ber biplomatische Korrespondent bes "Mancheser Guarbian" melbet, ift die polnische Regierung bereit, ibre militärischen Rustungen im Einverständuis mit der frangosischen Militarfommiffion in Barichan um nabezu bie Balfte berabzumindern.

+\* Brag und ber Batifon. Rach Informationen ber Brager Breffe uber bie Befprechungen, die ber Ergbifchof von Brog nach feiner Rudfebr aus Rom mit bem Minifterprafibenten und bem Aufenminifter batte, ift ein Konfordat mit ber papftlichen Kurie nicht in Borbereitung und nicht in Ausficht genommen. Die Regelung bes Berhaltniffes gwifden ber Rirche und bem Ctaat werbe im Geifte gegenseitiger Lopalität erfolgen.

# Handelsteil.

- Debifenmarft. Um Devijenmarft behauptete bas englifche Bfund mit 4,66% feine Festigfeit, fo bag die Reichsmart in London mir 20,43% und and bie übrigen europalicen Wahrungen gegen bas Bfund feicht gurudgingen. Paris und Baricau unberanbert.

- Effettemmertt. Die gestrigen ftorten Befoftigungen ber Termintunge veranlogten die Spetulation teilweife gn Gewinnmitnohmen, fo bag verichiebentlich unfangs leichte Rurbrudgunge gu bergeichnen waren. Die Saltung wurde fpater burchmen freundlich, jumat ber Gelbmarft fich wieder verffüffigte.

- Probuttenmartt. Es murben gegabit für 100 Rg.: Beigen mart. 24.1-24.6, Roggen mart. 14.8-15.5, Commergerite 17.1 bis 19.8, Winter. und Guttergerfte 14.2-16, Sofer mart. 15.6 Beigenmehl 22.25-08.25, Roggenmehl 22.25-24.25, Weigenfleie 11-11.25, Roggenfleie 9.5-9.8.

Grantfuri a. Dt., 2. Rebruar.

- Devifenmartt. Im Devifenverfehr liegt bas englifche Binnb mit einem Gegenwert von 4,8616 Dollar febr feft. Der Barifer Branten ift mit 129,75 in Pfunbparitat wenig veranbert.

- Gfettenmarte. Bei Eröffnung ber Borfe etwas fraftiger. Einzelne Afrienmarfie hatten mehr ober weniger Rurbabichmachungen gu verzeichnen. Die Spefulation verhielt fich ftart gurud. haltenb, infolgebeffen bie Umfahtutigfeit fich ftart verminbert geinte. Der Marft geigte im allgemeinen großere Biberfionbefabigfeit. Rrieglanfeiben friegen auf 0,300, wührend Edungebietsanfeiben auf 7,25 gurudgingen. Um Gelbimarft ftellte fich erhebliches Ungebot ein

— Broduffenmarft. Es wurden gezohlt für 100 Rg.: Weigen 27, Noggen 17,75—18, Commergerste 21,50—23,50, Seier (inländ.) 18,50—21,50, Wals (gelb) 19,50—19,75, Weigenmehl 40,75—41,25, Roggenmehl 20—26,50, Weigenkleie 10,75—11, Roggenkleie 11 bis

# Ans aller Welt.

Dorb und Gelbftmorb. Gin faufmannifder Angeftellter in Riten berg erichoft nach furgem Bormediel feinen Schwager, einen Fabrifbiretter, weil biefer ibn am 1. Januar entlaffen hatte. Er richtete bann bie Waffe gegen fich und berlehte fich fo ichwer, bag er im Rrantenhaus perfforb.

A Bwei Rinber verbrannt. In Dietich weiler entftand in dem Anwejen des Landwirtehepaars Stemmler, das augerhalb bes Saufes weilte, aus bisber unaufgeflarier Urfache ein Brand, ber bas Antvefen bis auf bie Umfaffungsmauern einascherte. Mus ben Trümmern wurden bie Leichen ber berben Rinber bes Chepaures geborgen,

D Bolitifche Schlägereien. Auf bem Babnbof Rauleborf bei Berlin tam es gu einer Schlägerei gwifden Angehörigen bes Roten Frontfampferbunbes und Mitgliebern bes Jungbe wurde, find auf bem Covertbabnhof Blableborf fam es gmi-

Die Diamantenkönigin.

Roman bon Erich Friefen.

fitten muß er feinem Sohn recht geben, aber bie ver-führerifche Frau hat feine Gebanten bereits berart

gefeffelt, ja, er ift in feinen Sulbigungen und

Andeutungen ihr gegenuber beute abend ichon fo weit gegangen bag er als Chrenmann faum mehr gurud

er nach einer fleinen Baufe.

Ernit, ber Bahrheit gemaß:

Bruno Robe fieht fehr niebergeichlagen aus. 3m

Du weißt alfo nichts Rachteiliges über fie?" fragt

Artur gogert mit ber Antwort. Goll er bem Ba-

ter mitteilen, baft er fein geliebtes Mabchen gefunden und bag Grau bon Althoff-Barrifon Gertrubs Stief-

mutter ift? Bas murbe bas an ber Sachlage anbern! Richts! Er hatte nur unnotig bas feiner Braut go-

gebene Bersprechen gebrochen, ohne irgendeinem Mensichen damit genützt zu haben. Oder soll er dem Bater sagen, daß etwas in dem Blid sener Same, in ihrem Läckeln, ihrem ganzen Gebaren ihn abstöht, daß es unangenehme dunkle Erinnerungen in ihm wedt, in die er, troß allen Bemühens, keine Klarheit bringen kann? Auch daß hätte keinen Rweck. Sombathien und Antivokkien sind etwas dervort Verkönisches das war

Untipathien find etwas berart Berfonliches, bag man

Co fagt er nach einigem Ueberlegen mit ruhigem

Rein, Bater! 3ch weiß nichts Rachtelliges über

au laffen ober gar andere baburd au beeinfluffen.

(Rachbrud verboten.)

51)

ichen Angehörigen des Roten Frontfampferbundes und des Jungdo zu einem Busammenftog, wobei brei Angehörige des Jungdo verleht wurden. Die Berlehten mußten fich in argtliche Behandlung begeben.

Abre 1925 haben fich in Berlin inderfamt 11 156 Bufammentoge ereignet. Berleut wurden im Strafenberfehr 4929 Perfonen. Un Tobesopiern bat ber Berfehr 143 geforbert.

D In einem Grannifoch berhungert und erfroren. Muf bem Zegeler Schiefplat fanden Spagierganger ble Leiche eines Mannes, ber als ein 40 Jahre alter, aus Magbeburg geburtiger Arbeiter fesigesiellt wurde. Die Befichtigung ber Beiche ergab, bag ber Mann unterernahrt war und infolge ber Schwache in bem Unterschlupf, ju bem ihm bas Granatloch Diente, unter ber Einwirfung ber Ralte geftorben ift.

# Die ungarifden Frankenfälfdungen.

Die Begrundung ber Anliage.

Mus ber Begrundung der Anflageichrift gur Frantenfalfdung gegen Die 26 Angeflagten ift zu entnehmen:

Roch bevor bie Falfifitate ins Ausland gebracht worden waren, erlangte ber Direftor ber Boftiparfaffe Barog nad eigenem Geftandnis aus ben Mitteilungen Rabofins und Binbifch-Grab' bon ihrer Abficht Renntnis. Da es ihm nicht gelang, ben Pringen und Rabofit jur Ginftellung ibrer Africa und gur

#### Bernichtung ber Salfifitate

ju betregen, brachte er Beihlen gur Renntnis, bag fich in ben Raumlichfeiten bes Rationalberbandes noch Taufenbfrantennoten befänden, bie man auch verwerten wolle. Dies gefchab ungefahr zwei Tage bor ber Abreife bes Ministerprafibenten nach Genf Enbe Robember.

Der Minifterprafident ersuchte in einem Brief fofort ben Brafibenien bes Rationalen Berbandes, Berenbr, ihm Bericht ju erftatten, ba bie Regierung aufs ftrengfte ein-fchreiten werbe. Berenbr teilte ben Inbalt bes Briefes Sportfen mit, ber, obwohl er mußte, bag bie falfchen Bant-noten in den Raumlichkeiten bes Berbanbes fortiert und berpadt wurden, die Meldung erstattete, baft fich in ben Lofalitaten bes Berbandes feine Salfififate befanden. Berenpr teilte diefe Erffarung Swertfens bem Minifterprafibenten mit, der trop biefer berubigenden Annoort unmittelbar bor feiner Abreise nach Genf berfügte, ber Staatssefreiar im Minifterprafibium, Baron Bronan, solle ben Polizeichef im Ramen bes Ministerprafibenten aufforbern, in ber Sache gu recherchieren.

Raboffy naben Die Anordnung bes Ministerprofidenten gur Renninis, leiftete ihr jeboch feine Folge. Sportfeb, ber Renntnis babon erlangt batte, bag bem Minifterprafibenten Angeige erftattet worden war, machte biervon Binbifch-Grap, Rabofin und Barog Mitteilung, ohne ju miffen, bag lepterer Angeige erstattet baite. hierauf brachten Raba und Sportfeb Die falfchen Roten

### nach der Wohnung bes Bringen Binbifch-Grag,

nach ter Bohnung bon Barof und nach ber neuen Wohnung Sperifens, Ber bantals gerabe ungog. Die gabt und ber Berbieib ber Falfifitate tonnten nicht einmal mit annabernber Genauigfeit feftgeftellt werben. Rad ben Ungaben Geroes hat die Bahl ber Binbifd-Grap übergebenen Galfififate 24- bis 25 000 Stud feineswege überfchritten.

Rad ben Angaben bes Bringen und Rabas wurben etwa 5. bis 8000 Stud in ber Bohnung bes Bringen berbrannt. Eboujobiel hatten auch Raba und Ofchvary berbrannt, Heber ben Berbleib ber bei Szoertfen berftedten eiwa 6000 Stild hat Sperifeh die Anofage verweigert.

Es wird fobann bie Rolle ber berichiebenen Berfonen erörtert, die fich mit der Berwertung der falfchen Roten im Auslande befaffen follten. Die Tater, in erfter Reibe Binbifd-Gray, haben großes Gewicht barauf gelegt, bag alle Teilnehmer in biefer Angelegenheit bem Ergbifco Babravecy eiblich Berfchwiegenheit gelobten. Aus ben Geftanbniffen Jabravers lagt fich feitstellen, bag er in ben erften Zagen bes Oftober 1925 von bem Bringen und Raba in einem Reifetoffer 34 000 Ctud frangofifche Zaufendfrankennoten behufs Berwahrung übernahm. Er behauptet eboch, erft fpater bavon Renntnis erlangt gu haben, baf bas Gelb gefalicht fei.

"Run aut! 3ch brauche taum au betonen, bag Deine Musfichten burch meine Beirat nicht wesentlich

Rraftig ichnittelt er bie bargebotene Sand, indem er fich bemüht, recht gludlich gubgufeben. In Bahr-

Gertrub, Die noch feine Beit gefunden hatte, fich umguffeiben, bilbet ben willtommenen Bligableiter für

Bogu find Sie noch auf? Und in biefem Mufgug?"

Madame ermibert nichts; auch mabrend Gertrud ihrer herrin bie toftbaren Jumelen abnimmt und fie umtleibet, fattt fein Wort gwifchen ihnen und nachbem

"Ich glaubte, Madame wurde meiner Dienfte noch beburfen."

Gertrud forgfam alles an Drt und Stelle gelegt, wenbet fle fich, ba Frau bon Allthoff-Darrifon noch im-

"Buniden Gie noch meine Dienfte, Dabame?"

mer feine Miene macht, au reben, ber Tar gu.

Wann foll ich Gie weden?"

beit fühlt er fich überaus unbehaglich. - -Und Gran Shbill von Althoff-Sarrifon?

Die fcblechte Laune ihrer herrin.

herricht fie bas Dabden an.

"Rein!"

"Gar nicht!"

"Lağ bağ, Bater! fällt Artur mit einer abwehren-

getriibt werben -

Die Staatsanwaltichaft erachtet es ale ermiejen Badraberg bie ihm gur Laft gelegten Sandlungen began

### Die prengifchen Grofflabie. Berfonenftanbegiffern,

Der 2

Breit

Der Ri

Dementi einer

autorificet, bag

Amte bleiben m

Play Cintyles

Mufani von Don

Binanamini

ben Husban bes

und nut ben mei

Min

Berlin, 2 R er bentichen En

emeit fertig gu

Augriff genomm

mird, den Rolme

r die Flingstree

Cintigari,

Bie ber Amiliche Brenfifche Breffedienft einer Heber jon ben Barifer ber Statistischen Rorrespondeng über Ebeschliefungen, burten und Sterbefalle in ben preugifden Groftiabten Oftober 1925 entnimmt, war bie Beiratsbaufigfeit im Du fcnitt im Berichtsmonat mit 10,41 Brogent großer als Ministerprofiber September (9,39 Brogent), aber auch großer als im vientliter von 73 3 Bierrelfahr 1918 (9,67 Brogene). Die Geburtengiffer blieb Die erfte Cto Oftober 1925 mit 18,33 Prozent unter ber bes Bormel (19,06 Brogent) und weit unter ber bes vierten Biertelid Bafel, 2. ? 1913 mit 26,11 Brogent gurud. Die Sterblichfeit, Die beute in einer Berichtsmonat mit 11,37 Brogent ber bes vierten Biertelid ber Gochverfin 1924 (11,21 Brogent) faft gleich war, blieb ftart unter panbelsbertrage Biffer bes bierten Biertelfahres 1913 (13,26 Progent). Dführte, In ben gemäß Satte ber Berichtsmonat einen Geburtenüberfcun ? man fur Enbe I Brogent) bon fast berfelben Bobe wie bas bierte Biertel bertrages. Die des Borjahren: 6,37 Brog.; gegen bas vierte Biertelfahr Ffinben. (12,03 Projent) ift er faft auf Die Balfte gefallen. Ganftig im Berichtsmonat wie im Bormonat und im vierlen Bie 9,2 Prozent, 9,7 Brogent. Im vierten Bierteljahr 1913 bbedauert, daß bi man noch eine Canglingesterblichteit von 13 Brogent. Irbenben Rudte Btabte Berlin und Westbaben batten im Reife Brogent. Irbenben Rudte Stadte Berlin und Wiesbaben batten im Berichtsmonat eineigen. An unt Sterbeitberichut. ber Bartnadigfe lande immer mi

# Lette Nachrichten.

Gine Ertfarung ber nationalen Gewertichaft beuticher und liebevollen Gifenbahner.

Berlin, 2. Februar. Die Leitung ber nationalen Geise fchaft beutscher Eisenbahner bezeichnet in einer Erflati den geplanten Demonstrationsstreif als eine politi-Spielerei. Die alten Gewertichaften batten nicht nur um Dulbung bas Datves-Abfommen unterzeichnen laffen, fond fie hatten die Untergeichnung gefordert, bestimmt aber hall epenaber einer ibre Bertreter in ben Barlamenten bas Abfommen mit Partei Die Erfla beantwortet. Das heutige Maffenelend fei bie Auswirt bechangtgeiber bes Abkommens, wofür die alten Gewertschaften die Berefingendeiner ande wortung ju übernehmen hatten. Die nationale Gewertich Rach Gintri beuticher Eifenhahner fei ber Meinung, bag ber Bermaltunfmit bem Gefeber rat ber Reichsbahn, ber nur international benten fonne, bann wieber eine mahre beutsche Bolitif treiben werbe, we die beutsche Gifenbahn wieder in beutschen Sanden liegt. ausgunehmen un Lichen Befiges an

#### General Sudjomlinom geftorben,

Berlin, 2. Februar. Deute vormittag ist, wie der "Affelur Forderung ! Europa-Dieust" meldet, in einem Berliner Kransenhaus bat den Finanzu Noten Kreuzes der Kriegsminister Ruflands während ban beichaften. T Kriegsausbruches, General B. A. Suchomlinow, im Ab dam, daß für bon 78 Jahren gestorden. bon 78 Jahren geftorben.

Berlin, 2. Februar, Wie Die "B. B." wiffen will, bur und in Schlene bie geplante Bufammenfunft gwijchen Strejemann und Brid in der letten Gebruarwoche ftatifinden. Bu ber Cipung Mentwurf, man in Musmarrigen Ausschuffes erfahrt bas Blatt, bag bon fell und bem Reich ber Rechtsparteien neue Antrage vorbereitet werben, die e Strom zu versor Berichiebung bes Anmelbetermins für ben Eintritt in biveiterung und i Bolferbund bezweden.

Die Strafantrage im Tememorbprozeft.

Berlin, 2. Februar. In dem unter Ausschluß der Desse Comme in lichkeit geführten Fememordprozes ergriff der Oberstantsannte Berkehr mit Ru bas Bort zur Anflagerede. Er stellte solgende Antroge: Dedeutung als Angeklogien Schirmann, Stein und Afchensampff find wer als Fischereihalte Mordes zum Tode an verurteilen, besoleichen ber Angeklogien frember Bi Angestagten Schirmann, Stein und Afchensampst sind wer Alle Ingertagi Mordes zum Tode zu derurteilen, desgleichen der Angestag von fremder Fivent wegen Anstitung zum Morde. Die wegen Anstitus de sich um die Uzum Worde unter Anstage stehenden Angestagten Dass Forderung der wann a. D. Gutsnecht und Oberdeutnant von Senden siedrichaftliche Pinsangels Beweises freizusprechen. Der Angestagte Schmiddung der der ist wegen Beihilfe zu sechs Jahren Andebans, die Angestagte über ei Zeibler und Snethlage wegen Begünstigung zu sechs Konas springe über ei Bestängnis zu verurteilen. Der Angestagte Weder ein seinen Bestängnis zu derurteilen. Der Angestagte Weder in so gufprechen, ber Mingeflagte Stebelberg wegen Unterlaffung ! Anzeige bon einem bevorstehenben Berbrechen zu brei Jahr Gefängnis zu bernriellen. Sobann ergriff ber Berteibis Rechtsantvalt Bloch bas Wort zum Plabover.

Gertrud fühlt fich verlegt burch ben außergewohn pfalger Wein, lich furgen Don, boch läft fie es fich nicht merten. Sammer. Es

"Steiben Sie nocht. Gertrub wendet sich wieder dem Atmmer au. "Sie wünschen, Madame?"
"Ich bin sehr unzufrieden mit Ihnen. Sie habet henre naat höchst undussend benommen."
Deiges Not fleigt in des Mädchens Wangen. ben Handbewegung ein. "Ich wiederhole: wenn Du glaubst in dieser heirat Dein Glid zu finden, so gratuliere ich Dir aus vollstem herzen!"
"Ich danke Dir mein Sohn!"

"Ich verftebe Sie mint, wendumbe. "Birklich nicht? Ich foreche naturlich von Ihren bondigen Wei Benehmen bem jungen Robe gegenüber. Sie mußter in Lorch, wol ten, wurden

Gie tit nur halb befriedigt von bem Erfolg bes Reine funge Dame wurde an meiner Stelle anbert Befied. Bwar find ibre Bemühungen nicht umfonit ge-wefer ber "Areugfahrer" ift nicht von ihrer Geite gewichen, aber zu einer binbenben Erffdrung feiner-feits ift es bisber noch immer nicht gefommen.

"Reine junge Dame — bas glaube ich woht. Aber ift feit heute Sie bergeisen, baft Sie ein Dienstbote find und teine wird eingleifi "junge Dame". Sie atgebtierten bie Dulbigungen jene Berrn, als ob Gie fich ihm ebenburtig fühlten." Erbenheim fällt aus, me

Doch ift Gertrube Zon rubig, aber ihre fonft fo und Rlauenfe

"Wirtlich?" lacht Frau bon Althoff-Sarrifon forill Shre Eitelfelt ift einfach tomifch. Wenn Die Leut. feligleit bes Schlogheren Sie für ein baar Stumben aus Ihrer Späare beraushob, so bürften Sie feinen Augenblid vergeisen, wohin fie eigentlich gehören. 200 tur Robe ift ber Sohn bes Mannes, ben ich beirates werbe und ich bulbe nicht, bag meine Rahmamfell nach meinem gufunftigen Stleffohn ihre Rege aus

(Bortfegung folgt.)

23te von einem Alpbrud befreit atmet Bruno Robe

Madamel" fagt fie höflich und greif für 8 Salbitie nach ber Türflinte. "Bleiben Gie noch!"

gehandelt haben."

"3ch fühle midt ihm ebenburtig, Dabame!"

fanften Mugen beginnen gu funteln.

Mus bem 9

fteigerung por erzielte bie 8 ginal-216füllur ling (Origine berger Erntef besbeimer Gd 1921er Forite

Chieritein fallt aus, me Rarl Aug. 20

Ortsiperre ei

1682 \* T Coleis († 1711 Osujom (\* 160 Frangofen bei

Georg Branbei Praibent bes

t es als erwiesen, n Handlungen began

opstädte.

er Cheichliefungen, afifchen Grokfradten tier ber bes Bormon bes vierten Bierteljab e gefallen, Günftig und im vierten Biel cit mit 9,3 Prof

von 18 Prozent.

ber nationalen Geme et in einer Erflatu! ! als eine politif hatten nicht nur um rzeichnen laffen, fond tif treiben werbe, we

wegen Unterlaffung D brechen zu brei Jahr ergriff ber Berteibif Dower.

Ihnen. Gie habet enommen." ens Wangen. пае."

n Rimmer Au.

tfirlich von Ihrem fiber. Sie mußter

Sulbigungen jene rtig fühlten." a, Madame!"

off-Sarrifon fcbrill h. Wenn die Lent ein paar Stunden ftrften Gie feinen ttlich gehören. Ar ben ich beirates thre Nebe and

Der Luftvertehr im befreiten Rheinland,

Berlin, 2. Februar. Im Laufe Diefer Woche hofft man in er beutiden Lufthaufa mit ben vorbereitenden Dagnahmen oweit fortig gut fein, bag bie Aufftellung bes Stredennebes ur die am 1. April beginnenbe neue Luftverfebrofaifon in Angriff genommen werben tann. In wieweit es möglich fein wird, ben Kolner Flugbafen zu einer großen Anschlufftation ur die Flugftrede nach Baris und London auszubauen, wird effedienst einer Hebergon den Parifer Luftsahrtverbandlungen abhängen.

Breiherr Rarl bon Weigfader geftorben. agischen Großstadten Gintigart, 2. Februar. Der frühere württembergische Prozent größer als Rinisterprafident, Freiherr Karl von Weizsäder, ist heute im größer als im vierkliter von 73 Jahren in Stuttgart gestorben.
Geburtenziffer blied Die erste Etappe in den deutsch-schweizerischen Sandels-

berirageberhandlungen.

ves vierten Biertelich Bajel, 2. Februar. Der ichweizerische Bundesrat nahm die Sterblichkeit, de heute in einer besonderen vertraulichen Sihung den Bericht des vierten Viertelscher Sachverständigendelegation entgegen, die die ersten r., blieb starf unter Handelsbertragsverhandlungen mit Deutschland in Berlin (13,26 Prozent). Tiubente. In den Areisen der schweizerischen Delegation rechnet Geburtenüberschuft man für Ende Mai die Juni mit dem Abschluß eines Handelsber das vierte Viertel bertraget. Diese Tollegation mit dem Abschluß eines Daudelsber das vierte Viertel bertraget. e bas vierte Biertel vertrages. Diese Schlufwerhandlungen follen in Benf ftatt-

Der Rarbinalfteatofefretar tritt nicht gurud.

Rom, 2. Februar. Die vatitanoffigiofe "Correspondenga" n Biertelfahr 1913 bedauert, dag die Blatter des In- und Auslandes den bevor-Arbenben Rudtritt bes Rarbinalftaatsfelretare Gafparri anim Berichtsmonat einerigen. An und für fich, meint die Korrespondenz, ware ein Sementi einer solchen Rachricht überflüffig. Aber angesichts ber Hartnadigleit, mit ber diese Rachricht im In- und Auslande immer wieder verbreitet werde, fei fie gu ber Erflarung autorifiert, bag Rardinalftaatofefretar Gafparri in feinem Amte bleiben werbe, und bag ber Bapft ihm volles Bertrauen Bewertichaft benticher und liebevolles Wohlwollen entgegenbringe.

### Preußischer Landtag.

Bertin, 2. Februar.

Bor Gintritt in Die Lagesordnung gab fing. Dr. Bermes (B'r.) t, befrimmt aber hat gegenüber einer Meinen Anfrage ber Deutschwollischen Freiheits-Das Abtommen mit Partei Die Erflarung ab, niemand habe jemals gewagt, ibm Benb fei bie Muswirfuftechungsgelber angubieten, weber in Goden Barmat, noch in vertichaften die Beretirgendeiner anderen Angelegenheit.

nationale Geivertich Rach Cintritt in die Tagesordnung beichäftigte fich bas Dans, bag ber Berwaltunimit bem Geschentwurt, ber bas Staatsminifterium ermächtigt, eine ibnal benten tonne,

Anleihe bon 150 Millionen Reichsmart

ichen Sanben liegt. aufzunehmen und biefe Betrage inr bie Ausgestaltung bes ftnat-lichen Befipes an Bergwerfen, Safen und Eleftrigitätswerfen fowie tiag ist, wie der "Affester Forderung der Landeskollur zu berausgaben. Der Ausschuft Tiner Krankenhaus bat den Finanzminister ermächtigt, die Mittel im Wege des Kredits uhlands während ban, das für die Landing erteilt nachtröglich seine Genehmigung uglands wahrend bagn, baß für bie ermähnten Bwede vorschusweise insgesomt Suchomlinoto, im 200 bagn, baß für bie ermähnten Bwede vorschusweise insgesomt 7 185 558 Rm. berausgabt worden find. Es ist unverzüglich gum Unfauf bon Domanen ein Betrog von 7 Millionen Mark gur Ger-

8." wissen will, bur und ben Reich das Ziel versogen unt ber verlieden Laubekteile B. wissen und Brial Hindung in stellen, ber insbesendere für die westlichen Laubekteile B. wissen und Brial Finanzminister Dr. Höpter-Aschie betont zu dem Gesestresemann und Brial Finanzminister Dr. Höpter-Aschie betont zu dem Geseste. Bu der Situng Ventwurf, nan wolle im Einvernehmen mit der Privatwirtschaft Blatt, daß von sein und dem Reich das Ziel versogen des ganze Laub mit dilligen erreitet beschen die Stron zu versogen Mei der Fossen der Geseste beschen der Geseste beschen der Geseste der Geseste beschen der Geseste besche der Geseste beschen der Geseste besche der Geseste beschen der Geseste beschen der Geseste besche der Geseste beschen der Geseste besche der Geseste beschen der Geseste besche der Geseste besch der Geseste besche der Geseste besch ereitet werben, Die es Strom gu berforgen. Bei ben Safen handele es fich um die Er-e ben Eintritt in Sweiterung und Einschlenfung bes Fischereihofens Befermunde, me ben Ausban bes Erg. und Gifenfais im neuen Binnenhafen Emben und um den weiteren Ausban des Stentiner Hindenhafen Emden Ainsischluß der Oeffer Safen fomme insbesondere als wichtiger Umschagsplat für den If der Oberstaatsanse Serkeitung als Erzeinsuberden. Der Ausban von Westermüsche Ischenfampif sind weels Fischereihafen diene dem Ziele, und unadhängig zu machen gleichen der Angellas der Ichtender Hischereihafen dem Ziele, und unadhängig zu machen den Angellagten Hartiffur es sich um die Umstellung in die Form der Privatwirtschaft. Die er Angellagten Hartischere Siedelung und der Landensubschaften die die landen ver Angellagte Schmitchen die Stenderung Verfüge iher ein Bermögen, das ihn berechtige, Anleihen abzuellagte Weder ist fo wegen Unterlassung d

# Aus Nah und Fern.

tamen vor allem Rheingauer, serner aber auch Rheinden außergewöhn pfälzer Wein, darunter sehr schöne Gewächse, unter den
ich nicht mersen.
die höstich und greif Stricher Kerbesberg und Reichelsberg 265 und 310 Mt.,
sie höstich und greif Stricher Kerbesberg und Reichelsberg 265 und 310 Mt.,
sie höstich und greif schonen von Tealebenweinen speakant 800 Alasken. Uns bem Rheingau. Bei brei 3mangsverfteigerungen telgerung von Fiaschenweinen, insgesamt 800 Flaschen, erzielte die Blosche 1919er Sattenheimer Bergweg (Original-Absüllung) 1 Mt., 1920er Winkeler Edeberg Riesling (Original-Abfüllung) 1.50 Mt., 1920er Johannis-berger Erntebringer (Originalabf.) 1.90 Mt., 1921er Dei-besbeimer Schlogberg (Wachstum Wingerverein) 1.50 Mt., 1921er Forfterftraße (Originalabi.) 2.10 Dit. - Im frei-banbigen Weinverfauf ift es ftill. Bei einem Bertauf in Lord, wobei 40 Salbitiid 1925er ben Befiger wechfelten, murben 450-600 Mt. je Stud (1200 Liter) und bei unhöflich au fein Abichfulle in Lorchhausen für bas Salbstud 1924er mer Stelle anders 300 Mt. angelegt.

Schlerstein. Das durch die Entgleisung gesperrte Gleis ube ich wohl. Aber ift feit heute Racht 11 Uhr wieder frei. Der Bertehr ote find und feint wird eingleifig burchgeführt.

Erbenheim. Der für Donnerstag angelette Gertelmartt fallt aus, meil unter bem Rindniehbeftand bes Landwirts Rarl Aug. Maurer und in bem Gemeindestall die Maulaber ihre fonft fo und Klauenseuche ausgebrochen ift und baber vorläufig Ortsiperre eintreten mußte.

## Lokales.

Gebentinfel jur ben 4. Gebruar.

1682 \* Der Erfinder bes Borgellans Friedrich Bottger in Onlow (\* 1606) — 1696 + Feldmarichall Georg v. Derfflinger in Gulow (\* 1606) — 1814 Sieg ber Preußen unter Jort über die Franzofen bei Challond-lur-Karne — 1842 \* Der Literarhisterifer Georg Brandoen in Ropenhagen († 1921) — 1871 \* Friedrich Ebert, Preihent des Engliches Brandon in Leibelberg († 1925) Praiment bas Deutschen Reiches, in Deibeiberg (+ 1925)

-r Theatervorstellung, Der hiefige tathol. Gesellenver-ein veranstaltete am verfloffenen Conntag im Bereinshaufe wieder einen feiner beliebten Theaterabenbe, welcher fich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Das Brogramm verzeichnete als einzigen Gegenstand das bifto-B. Maurus Cornet D. G. B. Der Prajes bes Bereins, berr Kaplan Kegel, eröffnete mit Worten der Begrüßung die Borstellung und gab einen überblid über ben geschichte lichen hintergrund bes Dramas. Dasselbe führt uns nach dem südlichen Italien und entrollt die Tragit des letzten Sproffen Des ruhmreichen Sobenitaufengeschlechtes, Conrabin. Wir feben Diefen 16jahrigen, ibeal gefinnten Jungling nach Welschland gieben, wo er fich ben Thron seines Baters erfämpfen will. Doch bas Kriegsgliid war ihm nicht hold. Gein heer wird in ber Schlacht bei Tagliacogjo geichlagen und er fällt in die Sande feines Rebenbuhlers Karl von Anjon. Diefer ließ ihn als einen Majeftatsverbrecher am 29. Ottober 1268 auf öffentlichem Martte ju Reapel burd bas Beil hinrichten, mobel fein Gegner felbit guiab. Mit Conradin erloich bas Berrichergeichlecht ber "Sobenftaufen". - Die Spieler entledigten ich in ichoner Roftumierung ihrer jum Teil recht um-fangreichen Rollen mit Sicherheit, gutem Berftanbnis und gewandtem Spiel. Sobepuntte ber Borftellung waren bie Gintehr bes nach Italien giehenden jungen Berrichers in bem Rlofter St. Gallen in der Schweig mit ber trefflichen Darftellung der Rlofterichule ferner Die Rerferfcene und ber ergreifende Schlugatt. Die Buhne zeigte eine icone Ausstattung, von Mitgliedern bes Bereins felbst bergerichtet. Die Anwesenden folgten bem Spiel mit Intereffe und großer Aufmertfamteit und liegen es nicht am Beifall fehlen. Die Zwijdenpaufen murben ausgefüllt burch Mufiteinlagen bes bemahrten "Salonorchefters Siegfried., Um Montog murbe bas Spiel wieberholt, mobei ber Gaal wieber bis auf ben legen Blag gefüllt war. Go tann ber "Ratholijde Gefellenverein" mit Befriedigung auch auf feine fette Borftellung gurudichauen, beren forgfältige, mubevolle Borbereltung mit vollem Erfolg getront murbe.

Guffball. Wahrend der vergangene Conntag für Die Mannichaften ber hiefigen Spielvereinigung 07 fpielfrei war, wird am tommenben Conntag ber &. C. Germania Beifbach mit 2 Mannichaften gum fälligen Berbandefpiel auf bem Sportplat am Weiher antreten.

Der Arbeiter Sadfahrer-Berein "Chelmeig" veranftaltet am Conntag, ben 7. Gebruar 1926 einen Mastenball bei welchem ber Beder-Baltin und bie Gemieg-Ronne aus Mumbach ericheinen werben. Es wird für jeben Rarren und jede Rarrin eine Freude fein ben Ball gu bejuchen. Raberes im Inferat.

-r. Ehrentag bes Rundfunts. Die mitternächtige Beier ber Befreiung Rolns am verfloffenen Sonntag mar auch für ben Rundfunt ein Chrentag. Um Abend mar von bem Frantfurter Gender bas icone Marchenipiel "Die Ronigstinder" in ber trefflichen mufitalifchen Bearbeitung von Engelbert Sumperdint gegeben worben. Bum Schluffe tam die Mitteilung, bie Borer follten am Apparat bleiben, um 12 Uhr mare bie Ubertragung ber Befreiungsfeier in Roln. Diese Rachricht murbe mit Begeifterung aufgenommen und nicht wenige Sorer burften biefes Erlebnis verfaumt haben. Puntt 12 Uhr ließ die "Deutsche Glode am Rhein" im Dom ju Roln (frühere Kaiferglode) ihren dweren Rlang ertonen. Dann vernahm man fiar und beutlich die Uniprachen bes Rolner Oberburgermeifters Albenauer und Des preufischen Ministerprafidenten Braun und hierauf ben vieltaufendstimmigen Dantgejang: "Berr großer Gott, Dich lieben wir!" Als jum Schluffe bie Gloden von allen Turmen Rolns ju lauten anfingen, war diese gewaltige Tonsymphonie auch ohne Hörer sehr beutlich vernehmbar. So durfte die Mitternachtsstunde am verflossenen Sonntag in Köln auch vielen Tausenden, die nicht anwesend waren, mit Silfe bes Rundfunts gu einem Erlebnis geworden fein, beffen Erinnerung noch lange in ber Gele nachhallen burfte. Die übertragung geschah von Köln über die Sendestation Münfter i. 2B., Königs-Busterhausen nach Frantfurt a. M. Welch eine große Perspettive eröffnet fich mit biesen Erungenschaften für die Bufunft des Rundfunfs!

# Reine neuen Millionentredite an Die Wirtichaft. Bu ber in ber Breffe berbreiteten Mitteilung fiber angebliche Millionenfredite an die Birticaft aus öffentlichen Mitteln ist festzustellen, bag fich bas gegentwartige Reichsfabinett ebenso wie bas borbergebenbe mit ber Frage beschäftigt, wie ber Birtichaft in ber augenblidlichen ichwierigen Lage Erleichterung gebracht werben fann. Es ift aber vollig ausgeschloffen, daß auch nur annähernd bie genannten phanta-ftischen Summen gur Berfügung gestellt werden tonnen. Es ift insbesondere auch zu bedenfen, daß die gur Beit verfügbaren öffentlichen Mittel bereits in ber Birtichaft arbeiten und es fich beftenfalls barum handeln fann, Diefe Mittel in anderer Weise als bisher ber Wirtschaft guzuleiten. Ueberdies geht das Reichslabinett, wie in ber Regierungserffarung beutlich ausgesprochen murbe, bor allen Dingen barauf aus, Steuererleichterungen berbeiguführen, woburch fich bie fur Areditzwede jur Berfugung fiebenben Mittel felbftverftanblich verminbern.

# Der Umlauf von Rentenbanticheinen. Dachbem bis 31. Dezember 1925 471.4 Millionen Rentenmart in Rentenbanticheinen eingezogen worben waren, befinden fich noch 1.608 Millionen Rut. in Umlauf.

# Die Answertung binterlegter Bertpapiere. In § 2 ber Dritten Berordnung jur Ansführung bes Gejebes über bie Ablöjung öffentlicher Anleiben bom 19. Januar b. 38. find nabere Bestimmungen über bas Berfahren bei ber Unmelbung binterlegter Martanleiben enthalten. Laut einer Allgemeinen Berfitgung bes preußischen Justigministers ift für die Durchsührung bieler Berordnung mit dem Reichs-bontbirestorium ein Berfahren vereindart worden, über bas ber Amiliche Prengische Pressedient sorden, über das ber Amiliche Prengische Pressedient solgendes mitteilt: Die Bermittlungsstellen (Bantanstalten, Sparkassen usw.) leiten die Umtauschanträge der Antrogsteller, denen die Dinterlegungsbescheinigungen beigesügt sind, an die Reichsbankaustalt, in deren Bezirk die Kasse ihren Sip hat und dei der die Anseichen hinterlegt sind. Die Reichsbankaustalten werde hinterlegten Anleibeslücke von diesen Stellen abrusen unter Beissigung des Teils A1 des Antragsvordendes für den Umtausch von Markansleinen des Reiches in die Kuleides den Umtausch von Marfanleihen bes Reiches in die Anleibes Rlaviertechniter, Diethervon Dien icheinen wird gebeien, ablöhnigsichnib, des Hinterlegungssichen und einer Er- burglirafte 1472. Telejon 4608.

## Bur genauen Beachtung!

Um ein geregeltes Ericheinen unferes Blaties gu etmöglichen, muffen wir als ftrenge Ordnung einführen, bag alle Manustripte bis Montage, Mittwochs und Freitags abends 6 Uhr fpateftens in unfrer Sand find. Aur gang wichtige und wenige Ausnahmen: Tobes-Angeigen, wichtige Befanntmachungen fleineren Umfangs und abnliches, fonnen bis Dienstags, Donnerstage und Samstage pormittags 8 Uhr entgegengenommen merben. Mer biefe Ordnung nicht einhält, hat es fich felbit juguichreiben, wenn feine Angeige, fein Artitel überhaupt nicht ober nur ftart verfürgt Mufnahme finden tonnen.

Der Berlag.

flarung bes Einverftandniffes bes Antragftellers. Die hinterlegungsfaffe fenbet bierauf Teil A1 bes Untragsporbrudes nebit Sinierlegungsichein und ben binterlegten Studen ber Martanleiben bes Reiches fowie mit Bins- und Erneuerungsicheinen, Die mit einem Stempelaufbrud berfeben werben, an bie anforbernde Reichsbanfanftalt. Die Ansbandigung der Anleibeablojungsfculd und der Austojungsicheine erfolgt burch bie Reichsbanfanstalten an bie Sinterlegungsfaffen. Die Erflarung bes Antragftellers über fein Einverstandnis mit ber Aushandigung ber Anteiben an Die Reichsbant bleibt bei ber Sinterlegungstaffe, Die nicht aufer acht laffen barf, bag es gur Berausgabe ber alien unb gur Bereinnahmung ber neuen Sinde einer Mumeifung ber Sinterlegungsftelle bebarf.

# Ronfurje im Jahre 1926. Dag ber Sobebunft ber Rrife noch nicht überschritten ift, geht aus ben Biffern ber Ronfurd-eröffnungen berbor, die fich noch immer in fteigender Richtung bewegen, Es sind nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift "Die Bant" im Januar 2104 Konturse eröffnet worden, also wesentlich mehr als im Bormonat, obwohl die Dezemberzisser (1683) bereits einen Reford darstellte. Auch die Geschaftsaussichen sind weiter gestiegen, und zwar von 1397 auf 1573.

Amtliche Befanntmochungen der Stadt Socheim.

Am Freitag, ben 5. Februar ds. Iro. wird mit bem Segen ber Schornsteine begonnen. Hochheim a. M., ben 2. Februar 1926. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Beteifft: Berpachtung ber Wiefen im Berfichen mit Ge-

icheibchen und Damm. Die mit Martini 1925 leihfällig gewordenen Micien im Werfichen mit Gescheiden und Damm werben am Mittwoch, den 10. Februar Ds. 3rs. nachm. 2 Uhr an Ort und

Stelle auf weitere 9 Jahre verpachtet. Sochheim a. M., ben 3, Februar 1926. Der Magistrat; i. B. Siegfried.

Ratholifder Gottesbienft.

Gelet des emigen Gebetes banach Austellung der hl. Kommunion Frühmesse und Kindergottesbienst sallen aus. Die Kinder geben in's Hochant, um 2 Uhr Bessundte der gaugen Ge-meinde, 6 Uhr Schluß Umgang Tedeum und Segen.

# 祭成成成成成成成成成成成成成成成成成 Mhatung! Arbeiter Radjahrer-Berein "Edelweiß Sochheim am Main.

Sonntag, ben 7. Februar 1926 im Saals bau "gur Krone"

Mastenball

8.11 Uhr Einzug des Komitees, lowie perf. Auftreten Des Deder Baltin und ber Gemieg-Ronne aus Mumbach. Wir laben berglich unfere Mitglieder jowie Freunde und Gonner bes Radiports höft, ein.

Der Berein.

Gintritt 1 .- Mart incl. Steuer und Bier-Kaffenöffnung 6.31 Uhr, Anfang marten. -7.11 Uhr.

In Jagg Band

發送 海水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水

Wochenfpielplan Ctabtifeater Maing.

Der mutige Geefahrer Freitag 5. Faifteff Samstag 6. Der Kreibefreis Der Orlow Countag 7. Lannhäufer Montag 8.

Uniong 7.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr Uniong 2.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr Uniong 7.30 Uhr

Stimmen bon

Turngemeinde Sochheim Flügel Samstag, ben 6. Februar bs. Mits. abends 8.30 Uhr findet die Monatoversamme fowle Reparaturen merben fach lung ftatt, mogu alle Mit-Eduard Jaaber, Maluz, glieger ergebenit eingelaben werben. Um gabireimes Er-

# Bermiichtes.

A Die Brobingial- und Begirtoftrage in Beffen. Gine Megierungsborlage fieht in Mufbebung bes Gefebes bom 12. Muguft 1896 ben Uebergang familicher Runftftragen (chemaliger Staats- und Rreisferagen) in ben Befit ber brei beffifden Brobingen por. Der Borftand bes Beffifden Bandgemeinbetages befaßte fich in feiner lebten Gipung u. a. mit biefem Gefebentwurf. Der Borftand founte in ber geplanten Meuregelung feine Berbefferung für Die Gemeinben erbliden, da die Brobing ihr Sauptaugenmert auf die Unterhaltung ber Begirtsftragen, die für bie Gemeinden von überwiegenbem Intereffe find, nach und nach eine nur untergeordnete Bebeutung erlangen wird. Unch fiebt ber Borftand in ber geplanten Rembermaltung feine Bereinfachung, fondern lebiglich ein Anwachsen bes Berwaltungsapparates. Den Bandgemeinden wird beshalb nur bie Beibehaltung bes bisberigen Spftems (Bermaltung burch die Kreife) empfohlen. Der beffifche Landgemeindetag wird feine Stellungnahme in naber begrundeter Eingabe an die Regierung ju bringen

A Beigbare Baggons für ben Beinberfand. Der Rheingauer Beinhandler-Berband batte bei ber Reichobabudireftion Grantfurt a. IR, babin Schritte unternommen, daß für ben Beinversand beigbare Gifenbahnwagen gur Ber-fügung gestellt werben mochten. Auf die Anfrage ift nun folgenber Beideid ergangen: Beigbare Bagen gum Bein-nerfand fteben leiber nicht gur Berfügung, Auch Die Reichsbahndireftion Maing fat berartige Wagen nicht; fie wird aber Berfuche mit besonderen Wagen Beigabparate von langerer Breundauer anftellen. Bom Ergebnis Diefer Ber-fuche wird es abhangen, ob die Apparate Eifenbahnfeltig eingeführt werben ober nicht.

A 150jahriges Inbilaum ber "Wormfer Zeitung". Die im Berlage ber Buchbruderei Rrangbubler ericheinenbe "Wormfer Zeitung" fann am 7. Februar ben Jag ihres 150jahrigen Befrebens begeben. Die Buchbruderei Rrangbuthler felbit besteht jeboch ichon langer und fann fogar auf ein 225jahriges Besteben gurudbliden, Aus Anlag bes Jubilaums findet am Sonntag, ben 7. Bebruar, vormittags %11 Uhr, im Mogartfaal bes Stubtifden Spiel- und Festbaufes in Worms eine Jubilaumsfeier ftatt.

A Mauf- und Riauenfeuche, Infolge Reugusbruchs der Mauf- und Riauenfeuche in der Gemeinde Ravolshaufen wurde über bie Gemeinben Rofiborf, Sochftabt, Jechenheim, mit Aus-nahme bes Sristeils Mainfur und ber Sangu-Frankfurter Banbitrafie, Rudingen, Bruchfabel, ber Gutebegirt Baiereroberhof, ber Steinwog ber Gemeinde Langenfelbold vom Marft bis jur Rreuge, ber Bruberbiebacherhof baselbst und bie Wemeinde Ravolzhausen die Sperre verhängt.

A Stadtberordnetenwahlen in Ronigftein. In Ronig. ft ein baben abermals Bahlen jur Stadtberordnetenverfammlung stattgefunden, da die letten Wahlen wegen eines Formfehlers ungultig erflart worden waren. Es erhielten: Zentrum
436 Stimmen und 5 Sibe (bisher 5), Sozialdemokratische
Partei 267 Stimmen und 3 Sibe (bisher 2), Vürgerliste 334 Stimmen und 4 Sipe (disher 3), Wiederaufbaulite 57 Stimmen und 1 Sip (bisher 1), Handwert, Gewerbe und Hausbesip 201 Stimmen und 2 Sipe (bisher 3), Demofratin 50 Stimmen keinen Sip (bisher 1), lifte Stadtwahl 58 Limmen, feinen Sip. Die Wahlbeteiligung betrug 76 Prozer

A Beim Robeln toblich berungliidt. In naben Oberrambach ift ein lejahriger Buriche beim Robeln bevart ichmer verungludt, bag er feinen Berlehungen erlag.

A Gine Bollauffichtoftelle in Canb. Rad einer Berfügung bes Brafibenten bes Lanbesfinangamtes in Raffel wurde in

A Biedereröffnung bes Bluder-Dufeums, Rachbem bie Ausstellungsgegenstände, die nach Beendigung bes Krieges vor-fichtshalber ins besette Gebiet geschaftt worben, jeht wieder gurudgeführt find, wird das Bluder-Museum bemnachft in ben beiterifden Bimmern bes uralten Gaftbaufes "Bur Ctabt Mannheim", Die Generalfelbmaricall Burft Bluder in ben bentwurdigen Tagen bes Rheinübergangs bei Canb in ber Meujahrenacht 1818/14 als Quartier gebient haben, wieber

△ Der Rommunallanding bes Regierungebegirfes Bies. baben jur Sodivafferlaiaftrobbe. Der Rommunalfanbiag für

ben Regierungsbegirt Biesbaden nahm in feiner legten Sigung jur Unterfrühung ber Dechwassergeschabigten folgenden Antrog bes Finangansschusses an: "Der Rommunallandig beauftragt ben Bandesausschuß, auch bei der diesmaligen Dochmasserfataftrophe helfend einzugreifen und bie für die Silfsafrion erforberlichen Mittel fowohl für ben Begirt als auch für bie Ctabt- und Canbfreife bei ber Reicheregierung in Form eines niedrig verginelichen langfriftigen Barlebens gu beichaffen, Die faft allfabrliche hochwafferbedrobung gwingt gur Ginfeitung umfaffenber Borbeugungemagnahmen, insbefonbere im gegenmartigen Beitpunft, ba bie baburch mögliche Beichaftigung bon Erwerbalofen gugleich eine Milberung ber großen fogialen Rot bringen wurde. Die Begirfoverwaltung wird erfucht, die gur Regulierung der Ginglaufe, inübefondere ber Ribba, eingeleiteten Bemühungen ber Gemeinden und Areife bei ber Staatsregierung nachbrudlichft gu forbern und felbft im Rahmen ihrer finangiellen Rrafte einzugreifen."

D Gin Zwijchenfall in ber Romifchen Ober. In ber Romifchen Oper in Baris fam es nach Brendigung einer Generalprobe gu einem Swifdenfall. Der Direftor ber Großen Oper, beffen funftierifche Leiftungen bom Mufitfritifer bes "Mereure de Grance" einer icharfen Rritif untersogen tourben, trof mit biefem gufammen. Der Rritter machte beim Berlaffen ber Romifchen Oper mit lauter Seimme eine verlegende Bemerfung, was ben Direftor veranlagte, ibm eine Ohrfeige gu geben. Et fam gu einer larmenden Szene, Die jedenfalls ein Duell jur Folge haben

Die Stitrme im Atlantif. Die Stitrme im Atlantif. banern unvermindert an. Der Sapog-Dampfer "Beftphalia" rettete bie 20 Mann ftarte Befahung eines hollanbiften Grachtfchiffes, bas fich in großer Seenot befindet. Das ameritanifche Unterfeebot T 3 mußte bon einem Dampfer ins Schlepptau genommen werden, ba fein Delvorrat ausgegangen mar, Berichiebene fleinere Schiffe befinden fich in Seenot.

Englische Anerfennung für bas Reitungewerf ber "Bremen". Der Dampfer "Bremen", ber in ber lepten Booge ben leiber nicht voll erfolgreichen Berfuch machte, bie Mannichaft bes Dampfers "Lariftan" ju retten, ift in Queenstoten angelommen. Die gereiteten Mitglieder ber Bejagung find woll Lobes aber ben Belbenmut ber Offigiere und Mannschaften ber "Bremen". Ein Matrose von ber Mannschaft des "Laristan" gab seiner Bewunderung über die gute und freundliche Behandlung, die ihm die Deutschen an Bard des Bord ber "Bremen" zweil werden liefen, Ansbrud. Der Rapiton ber "Bremen" wurde in Queenstown bon ben Spiscen ber Beborben begruft, die ihm den Gludwunich ber Bevolferung gut feiner glangenben Beiftung aussprachen.

AReun Barenhaufer gerftort. In Reiv Dorf wurden neun große Berfaufstäufer im Gunbembiertet burch eine Feuersbrunft bollftanbig jerftört. Der angerichtete Schaben wird auf mehr als 2 Millionen Dollar geschätzt. Bu gleicher Beit vernichtete ein Schabenfener bie Buros ber Stanbard Oil

# Die Schreiblust der verschiedenen Nationen.

Der Tintenverbrauch beträgt pro Kopf u. Jahr in : Deutschland Skandinavion England Shille Sholtz Mil 160 Amerika Frankreich 34/11. Walte B Wolte. Italian Spanien Turkoi Russland 3/10/17 de Holte il

36 000 Mart unterfclagen. Das Mitglied bed fiandes ber Intereffen-Gemeinschaft ber Reichsbahnbean Reichabahn-Oberinfpeftor Bergefell, ber feit einiger Beit Bahrnehmung biefer Tatigfeit beurlaubt war, bat in Eigenschaft als Raffenführer ben Betrag bon ungefahr 36 Mart aus bem Bermogen ber Intereffen-Bemeinichaft Reichebahnbeamten unterschlagen. Der Beamte bat fic Polizei geftellt.

□ Familienbrama, In Dofiborf im Kreise Lowend ermordete ber 88jabrige Rentner Dittrich seine Fran, fi fein Daus in Brand und erhängte sich.

Der Barichauer Telephonftreit beigelegt. Der phonitreit ift beenbet. Die Regierung fot einen antibe Cachbertvolter für ben Telephonbetrieb ernannt. Gine Schommiffion foll über die Streiffragen beraten und entide Im Strafenbahnerfreit ift noch feine Menderung eingetre Die Gas- und Gleftrigitatswerte werben über ben Em befchlug abstimmen.

Grpfofion auf einer Sahre. Nach einer Blattermelbe aus Dolo explodierte auf einer Motorfabre, Die fich auf Gabri nach Malfund befand, ein Behalter mit tomprimit Ein Schuffnabe wurde getotet, neun anbere fd

# Ernstes und Beiteres.

Rapoleon ale Jäger.

Rapoleon batte neben anberen Buftbarfeiten bes al Regimes auch ben bon ber Revolution unterbrudten En Reglimes auch ben ber Rebolution unterbrudten In - Der Riagben twieber gu ibrem Recht verholfen. Die Schaben, bie! Rrefelb am Di Beilb in ben Medern anrichtete, batten bas gequalte Bell / früheren Relbur Bergweiflung getrieben und ber haf ber Revolutionare rich fich infolgebolfen in erfter Reibe gegen bie Sagb und ihre wiechmen Musuber. Bie unversobnlich biefer Dag mar, o jur Genüge baraus bervor, bag bie Cansenlottes felbft Sagdbunde als Beifer ber Ariftofraten anfaben und bedbe Die Ounde der toniglichen und fürftlichen Meuten erbarmunt los nieberfnallten.

Rapoleon war fein Jager, nahm gleichwohl aber gelegel lich an ben wieder eingesuhrten Jagben teil. Einmal hatte ein bon der Meute berjolgter Dirich unter ben Wagen Raiferin Engenie gefinchtet, Die für bas Leben bes Tieres !! Die Raiferin nahm eine goldene Rette bon ihrem Sals und bi fie über ben Sals bes geretteten Diriches, um biefen gegen Jager ju ichniben. "Bor ben Jagern wird fich biefer Tallman vielleicht bewähren", antwortete Napoleon, "für die W fcuten aber will ich nicht einfteben".

Rapoleon war im übrigen ein miferabler Schube, ber ? nicht nur bamit begnugte, Loder in Die Luft gu fchiegen, fo bern auch für die Jogbteilnehmer eine ftanbige Gefahr bilbel ftimmung über Satte er boch einmal, ale er auf ein Rebhubn gielte, Maffer in Irland bejog am Auge bermundet, taltblittig aber Berthier, ber neben ill teine politifche ? ftant, bafür berantwortlich gemacht. Der verwundete Genet wurde jebenfalls gur Belohnung für feine Schmergen mit bil Cherbefehl über bie portugiefifche Memee betraut. Gin anber Mal batte man einen erlegten Dirich mit Bolgftoden anf richtet, fo bag er ben Einbeud bes lebenben Tieres mads Die Meute eilte auch berbei und untringte ben birid bericht fur ben Rapoleon stieg vom Pferbe, ergriff eine Flinte und schoft auf tenswert ift, be nachfter Rabe mit bem Exfolg, bag er einen ber web gegenüber bem bolliten hunde ber Meute gur Strede brachte.

### Die Baht ber finberreichen Familien im Reiche.

Rachbem bie Babl ber finberreichen Gamilien in Donefd farten betragt ! land bon feiten bes Reichsbundes bisber immer nur iconungs Rovember um weise und gwar auf gwei bis brei Millionen angegeben werbei Umfab im D tonnte, liegt nunmehr eine gablenmaßige Feststellung vor. Ge 9716 Millioner ift erfolgt burch bas Reichöfinangministerium, bas fich Rarbet b. i. 77 Broger berichaften wollte über die finanzielle Auswirfung der Gie der Vollschaften berichaften wollte über die finanzielle Auswirfung der Gie der Vollschaften framilien. Und groß auf 857 000 ge beträgt die Jahl der finderreichen Familien (vier und mest Am. rund, gege Kinder) mindestens 3 126 290. Davon sind 2 284 890 Arbeit Das Guth Kinder) mindestens 3 126 290. Davon sind 2 284 890 Arbeit 2200 Satisfieder) mindestens 3 126 290. Davon sind 2 284 890 Arbeit 200 Satisfieder und 841 400 selbständige Steuerpflichtige. Insgesam durchschuse 872 gibt es Steuerpflichtige rund 20 Williamen und zwar 19 Will Ein Uederweist Arbeitnehmer und 7 Williamen selbständige Steuerpflichtige Tanzug, Oestern Tänemark, Die

Voranzeige.

Sonntag, den 7. Februar 1926, 6.71 Uhr Saalbau "Kaiserhof"

Großer

Ruderklub "Nassovia" 1921 e. V. Hochheim am Main,

### Karneval 1926.

"Kölache Ast" Büttenmarsch der großen Karnevalsgesellschaft "Mer ein von Köln am Rhing" Lied aus der gleichnamigen Revue von F. Hanneman.

Pür eine Singstimme mit Klavierbegleitung je Mk. 1.20 Pür Salonorchester . . . . . . . . je Mk. 1.50

### Karnevalsschlager 1926.

Hurra, mer levve nocht Büttenmarsch der großen Karnevalsgesellschaft Köln. Se kriggen uns sit kapottt Heiteres Marschlied,

In den Sitzungen begeistert aufgenommen und stürmisch da capo verlangt. Für eine Singstimme mit Klavierbegieitung je Mk. 1.20 Für Salonorchester, beide zusammen . . . je Mk. 1.80 Vorrätig in allen Buch- und Musikalienhandlungen, sonst zu beziehen durch;

P. J. Tonger, Köln am Rhein, Am Hof 30-36.

Man bittet Manuskripte per nur einseltig zu"beschreiben.



Kaffee Abt

Sonntag ab 7 Uhr

Man bittet kleinere An Muslicht genom zeigen bei Aufgabe fo bath bes Beam fort zu bezahlen.



sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit "Kise Quelle herzerquickenden Frohsinns" Wöchentisch eine reichhaltige Nummer.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werde Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buchhändle das Postamt oder unmittelbar der Verlag der Meggell dorler Blätter J. L. Schreiber München.

Erldeint

Rummer !

Mei

Non 1 Beite gugegange beabiichtigten Za

worben finb. Heidat berftorbenen fr Weigfüder te 3m Rein

bes Militärftraf Stimmen angen - Der frii in Berlin einge ber öfterreichifch

foiffe ber belgi geit auf feche Die en

Die Deuts

aufweift. Der nadmahnteberfe Die Stüdsahl

weien betrug in Mobember, be bie Babl ber 2 ◆◆◆◆◆◆◆◆ • rite Million ill im Betrieb; bie 31. Dezember 1

treier und Mus Der Raffer lionen gegenübe de de de de de de baren baben b finb hinter ben einmal ber Sta bierfür ift bie i Wirticaftslage gespannt, Db ichränfung der Wirtschaftsjahre

> 8 Im Dansh berfebreminifter geblich bie Uner ber Reichsbahn größte Unternet legialpolitischen werbe. In ber lung der Durch

bumping, unter Bon einem bie Blebe fein. Jahre find auf and, fofort in b ftartungen ufw. berhliten, im 3 fung, ber Reide gu frellen gegen an bas Reich.